

NIEDERSCHRIFT

der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“

Tag der Sitzung:	20.02.2013	
Zeit:	16:00 Uhr bis 17:20 Uhr	
Ort:	Dienstgebäude der MWA GmbH Fahrenheitstraße 1, 14532 Kleinmachnow	
Leiter der Sitzung:	Herr Weiß	Vorsitzender der Verbandsversammlung
Teilnehmer:	14 Teilnehmer (siehe Anwesenheitsliste)	
Verwaltung:	Herr Felix von Streit	MWA GmbH
	Frau Schulze	MWA GmbH
	Frau Lenk	MWA GmbH
	Herr Könnemann	MWA GmbH
Protokollantin:	Frau Schulz	MWA GmbH

Vor Beginn der Sitzung werden folgende Unterlagen übergeben:

zu TOP 3: Bericht der Verwaltung

zu TOP 7: Aktueller Stand der Veranlagung Altanschließer

Herr Weiß eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die zahlreich erschienenen Gäste.

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Reimann aus Teltow hat Fragen zum Thema Altanschließer und bittet um eine schriftliche Antwort. Er übergibt die Fragen, diese werden der Niederschrift beigelegt. Herr Grubert sichert Herrn Reimann eine schriftliche Antwort zu.

Frau Scharnagel aus Teltow spricht einen Artikel im „Wasserspiegel“ an. Herrn Grubert äußert sich hier zur Thematik Stand Altanschießer. Sie bittet zu diesem Thema um Beantwortung ihrer schriftlich übergebenen Fragen.

Weiterhin lobt Frau Scharnagel die auf der Internetseite des Zweckverbandes „Der Teltow“ stehenden Fragen und Antworten rund um die Altanschießerproblematik. Sie hat hierzu jedoch Fragen, die sie auch schriftlich beantwortet haben möchte.

Herr Weiß schlägt vor, die Fragen dem Protokoll beizulegen und die Antworten in der nächsten Verbandsversammlung öffentlich vorzutragen.

Herr Knapowski aus Teltow fragt, ob die Gleichbehandlung bei den Bescheiden gegeben ist. Inwiefern ist das für den kleinen Zahler nachprüfbar?

Herr Grubert antwortet, dass alle Beitragspflichtigen gleich behandelt werden. Er gibt zu Protokoll, dass es keine Vereinbarung irgendwelcher Art gibt, dass ein gemeinnütziges, kirchliches oder privatrechtliches Unternehmen anders behandelt wird.

TOP 1 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Vertreter sowie Anträge bzw. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Weiß stellt fest, dass mit 13 von 17 Vertretern die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung gegeben ist. Später erhöht sich die Anzahl auf 14 Vertreter. Entschuldigt ist aus der Gemeinde Kleinmachnow Frau Krause-Hinrichs, aus der Gemeinde Stahnsdorf Herr Albers, aus der Stadt Teltow Herr Trog und aus der Gemeinde Nuthetal Frau Hustig sowie deren Vertreter.

Die Einladungen sind frist- und formgerecht zugegangen. Herr Weiß bittet um Bestätigung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig bestätigt*

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 24.10.2012

Herr Weiß bittet um Bestätigung der Niederschrift durch Handzeichen:

Abstimmungsergebnis: *9 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen*

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Könnemann trägt den Bericht anhand der übergebenen Tischvorlage vor und informiert über die laufenden und in Vorbereitung befindlichen Baumaßnahmen.

Durch Frau Hochmuth und Herrn Ernst werden Verständnisfragen zum Straßenbau und zu einer Resterschließung gestellt, welche durch Herrn Könnemann beantwortet werden.

TOP 4 Anfragen, Anträge, Mitteilungen, Sonstiges

Frau Gebauer hat zwei Anträge:

1. Vorbereitung eines Berichtes zur Qualität des Trinkwassers für die nächste Verbandsversammlung und evtl. turnusmäßige Vorlage – auch für die Bürgerargumentation.
2. Zusendung der Vorlagen und der schriftlichen Antworten aus der Bürgersprechstunde an die Mitglieder der Verbandsversammlung zur nächsten Sitzung.

Herr Grubert kann die Beantwortung der Anfragen von Frau Gebauer – auch der Fragen aus der Bürgersprechstunde -nicht zur nächsten Verbandsversammlung zusichern.

Herr Tietz bezieht sich auf einen Artikel in der Presse zur Liquidität des Zweckverbandes „Mittelgraben“ und bittet Herrn von Streit um Auskunft.

Herr von Streit teilt mit, dass der Zweckverband „Mittelgraben“ im Moment Liquiditätsprobleme hat. Der Kassenkredit müsste weiter erhöht werden, um die laufenden Kosten zu decken. Diese zusätzliche Aufnahme eines Kassenkredites soll über eine Verbandsumlage im Zweckverband „Mittelgraben“ verhindert werden.

Er informiert kurz über die historische Entwicklung, z. B. dass der „Mittelgraben“ vom Schuldenmanagement betreut wurde und immer noch betreut wird, dies aber bisher wenig Nutzen für den Verband gebracht hat.

Auch der Zweckverband „Mittelgraben“ erhebt Altanschießerbeiträge, die er dann dazu nutzen kann, langfristige Kredite im Jahr 2016 abzulösen, um so die Tilgungslast zu reduzieren.

TOP 5 Aussprache und Beschluss des Wirtschaftsplans 2013 DS 06/2013

Zur Absicherung der wirtschaftlichen Tätigkeit des WAZV „Der Teltow“ im Jahr 2013 ist ein bestätigter Wirtschaftsplan erforderlich. Grundlage ist die Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg in der Fassung von 2009.

Die in dem Wirtschaftsplan enthaltenen Investitionen sind mit den Mitgliedsgemeinden abgestimmt.

Herr von Streit informiert anhand einer Präsentation über den Wirtschaftsplan 2013.

In der folgenden Diskussion werden Verständnisfragen durch Herrn von Streit und Herrn Grubert beantwortet.

Frau Gebauer weist auf die Verpflichtung zum sparsamen Umgang mit den Mitteln hin und trägt ihre Hinweise zum Wirtschaftsplan vor. Sie könne dem Wirtschaftsplan in dieser Form nicht zustimmen, die Aufwendungen seien zu hoch und die Kredite müssten gesenkt werden.

Ab 16:45 Uhr nimmt Herr Albers an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 14 Vertreter anwesend.

Herr von Streit geht auf die Einwendungen von Frau Gebauer ein, verweist aber darauf, dass der Verband die Versorgungssicherheit gewährleisten muss. Der Wirtschaftsplan gibt dazu den finanziellen Rahmen vor. Der Verband kann nicht auf Investitionen verzichten, wenn er den erreichten Stand halten will.

Herr Grubert weist auf den hohen Anschlussgrad von 98 % beim Schmutzwasser hin. Das hohe Niveau zu halten ist unsere Aufgabe. Liquiditätsmäßig hat der Verband kein Problem. Herr Grubert steht vorbehaltlos hinter diesem Wirtschaftsplan. So wie unser Verband hier in der Region arbeitet, haben wir eine Akzeptanz bei den Bürgern durch gute Wasserpreise nahe an 100 %.

Herr Weiß meint, man muss investieren und nach vorne schauen. Nur das Notwendigste zu tun, das funktioniert nicht, damit uns die Havarien erspart bleiben.

Herr Könnemann ergänzt, dass im Investitionsplan eine Reihe von Maßnahmen enthalten ist, die von Straßenbaumaßnahmen abhängig sind. Wenn diese nicht erfolgen, verschieben sich die Investitionen als Überhänge in die Folgejahre.

Die nachfolgende weitere Diskussion schließt mit dem Credo: Der Verband muss das Versorgungsniveau halten und die Versorgungssicherheit gewährleisten.

Herr Weiß bittet um Abstimmung über den Wirtschaftsplan 2013 mit der DS 06/2013.

Abstimmung	<i>berechtigte</i>	<i>anwesende</i>	<i>Stimmen</i>		
	<i>Vertreter</i>	<i>Vertreter</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Enthalt.</i>
<i>Gemeinde Kleinmachnow</i>	5	4	4	-	-
<i>Gemeinde Stahnsdorf</i>	4	4	4	-	-
<i>Gemeinde Nuthetal/OT Nudow</i>	2	1	1	-	-
<i>Stadt Teltow</i>	6	5	4	1	-5 ungültig
	17	14	9	-	-

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
5 ungültige Stimmen –

Damit ist die Drucksache 06/2013 einstimmig zum Beschluss erhoben.

TOP 6 Beschluss zum Höchstbetrag der Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2013 DS 07/2013

Der Höchstbetrag der Kassenkredite ist nicht mehr Bestandteil der Festsetzungen des Wirtschaftsplanes. In Anwendung des § 86 Abs. 2 i. V. m. § 76 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist ein gesonderter Beschluss zur Festsetzung des Höchstbetrages in der Verbandsversammlung herbeizuführen.

Der Rahmen für den Kassenkredit betrug in den Vorjahren 3 Mio. €. Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 13.02.2013 empfohlen, den Höchstbetrag der Kassenkredite auf 2.000.000 € festzusetzen.

Als Begründung wurden die geringe Inanspruchnahme des Kassenkredits in den vergangenen Jahren und die gute Liquiditätssituation des Verbandes genannt.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf. Herr Weiß bittet um Abstimmung über die DS 07/2013.

Abstimmung	<i>berechtigte</i>	<i>anwesende</i>	<i>Stimmen</i>		
	<i>Vertreter</i>	<i>Vertreter</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Enthalt.</i>
<i>Gemeinde Kleinmachnow</i>	5	4	4	-	-
<i>Gemeinde Stahnsdorf</i>	4	4	4	-	-
<i>Gemeinde Nuthetal/OT Nudow</i>	2	1	1	-	-
<i>Stadt Teltow</i>	6	5	4	1	- 5 ungültig
	17	14	9	-	-

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
5 ungültige Stimmen –

Damit ist die Drucksache 07/2013 einstimmig zum Beschluss erhoben.

TOP 7 Altanschießer – Information über den aktuellen Stand

Frau Lenk erläutert ausführlich die als Tischvorlage übergebene Statistik zum Bearbeitungsstand. Es gibt keine Fragen.

Herr Weiß bedankt sich bei den anwesenden Bürgern für das Interesse, teilt das Ende des öffentlichen Teils mit und bittet die Bürger die Sitzung zu verlassen.

Nicht öffentlicher Teil**TOP 8 Verkauf des Grundstücks in Teltow, Flur 18, Flurstück 59/3
DS 08/2013**

Der WAZV „Der Teltow“ besitzt das vorgenannte Grundstück an der Potsdamer Straße in Teltow, auf dem sich früher ein Notbrunnen befand. Dieser ist seit Jahren außer Betrieb und zurückgebaut. Der Verband benötigt das Grundstück nicht zur Erfüllung seiner Aufgaben zur Wasserver- und Schmutzwasserentsorgung.

Das Grundstück wurde bereits einmal verkauft. Der Kaufpreis wurde jedoch von dem damaligen Käufer nicht entrichtet, der Kaufvertrag wurde rückabgewickelt.

Über die Beschlussvorlage und den Verkauf wird diskutiert.

Herr Tauscher stellt den Antrag, die Größe des Grundstücks und den vereinbarten Preis in den Beschlusstext aufzunehmen. Bisher stehen diese Angaben nur in der Begründung. Dem Antrag wird zugestimmt. Die Beschlussvorlage wird entsprechend ergänzt.

Herr Weiß bittet um Abstimmung über die so geänderte DS 08/2013.

Abstimmung	<i>berechtigte</i>	<i>anwesende</i>	<i>Stimmen</i>		
	<i>Vertreter</i>	<i>Vertreter</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>Enthalt.</i>
<i>Gemeinde Kleinmachnow</i>	5	4	4	-	-
<i>Gemeinde Stahnsdorf</i>	4	4	4	-	-
<i>Gemeinde Nuthetal/OT Nudow</i>	2	1	1	-	-
<i>Stadt Teltow</i>	6	5	4	-	1
	17	14	9	-	-

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
5 ungültige Stimmen –

Damit ist die Drucksache 08/2013 einstimmig zum Beschluss erhoben.

Herr Weiß beendet die Verbandsversammlung um 17:20 Uhr.

F. d. R. Waltraud Lenk

Peter Weiß
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Kleinmachnow, 02.08.2013